

Bayerischer Leichtathletik-Verband

Offizielles Regelwerk

Mehrfachsprung

Allgemeine Bestimmungen

Das Mehrfachsprungkonzept sieht eine neue Wettkampfdisziplin vor:

Den 5er Mehrfachsprung mit Anlauf für die Altersklassen (U14) und älter (bis U18),

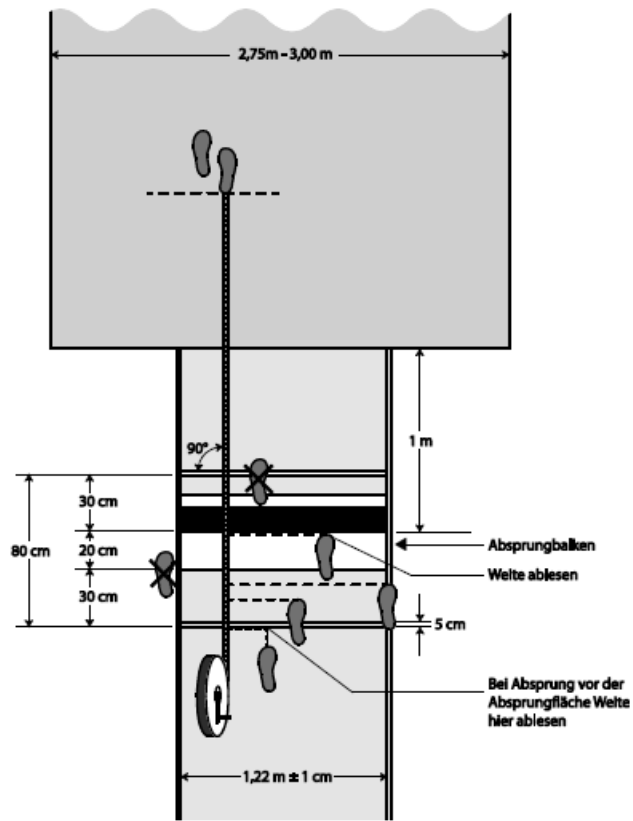
Der 5er Mehrfachsprung ist nach den relevanten IWR-Regeln für horizontale Sprünge durchzuführen, wobei einzelne Teile angepasst werden müssen.

1. Der Mehrfachsprung wird auf einer Weit-/Dreisprunganlage gemäß IWR 184.1-2 und 184.6-7 durchgeführt. Der Absprung erfolgt aus einer der angegebenen Zonen (s. unten)
2. Die Windmessung erfolgt gemäß IWR 184.10-12. (Nur bei Freiluftveranstaltungen)
3. Die Linien für die Sprungzonen werden gemäß Regel 501.2 und 502.2 (s. Zeichnung) geklebt oder gekreidet
4. Jeder Athlet hat 4 Versuche (kein Vor- und Endkampf).
5. Die gewählte Sprungzone ist vor dem Wettkampf anzugeben, kann aber innerhalb des Wettkampfes gewechselt werden, was dem Kampfgericht vor dem Versuch mitzuteilen ist.
6. Zur Durchführung des Wettkampfes sind die Regeln 185.1d-f, 185.2 und 185.3a, d, e anzuwenden.

Es ist als Fehlversuch des Wettkämpfers anzusehen, wenn er beim letzten Absprung vollständig neben der Anlaufbahn abspringt.

Wird nicht in der vorher angegebenen Zone abgesprungen, liegt es im Ermessen (visuelle Kontrolle des Absprungpunkts) des Kampfrichters den Sprung gültig zu geben.

7. Die Weitenmessung ist in Anlehnung zum Zonenweitsprung durchzuführen (s. Zeichnung).



Fünfer-Mehrfachsprung mit Anlauf

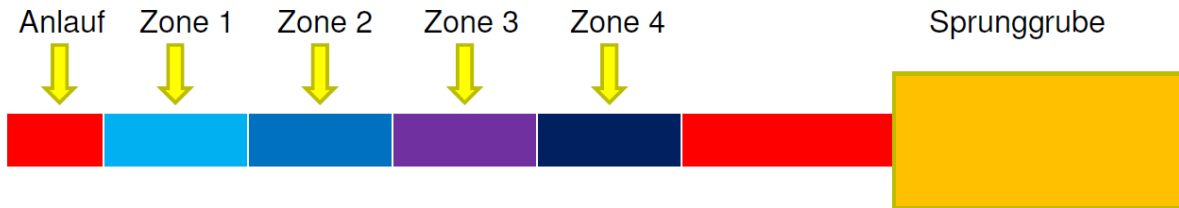
1. Die Anlauflänge ist unbegrenzt.
2. Der Absprung erfolgt aus einer 1,50m langen Absprungzone. Aufgrund der verschiedenen Leistungsklassen ist eine Aufteilung in 4 Sprungzonen mit unterschiedlichen Entfernungen vom Grubenrand erforderlich:

Sprungzone 1 (17,50m – 16,00m)

Sprungzone 2 (16,00m – 14,50m)

Sprungzone 3 (14,50m – 13,00m)

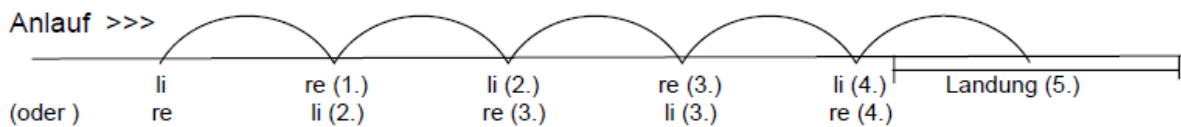
Sprungzone 4 (13,00m – 11,50m)



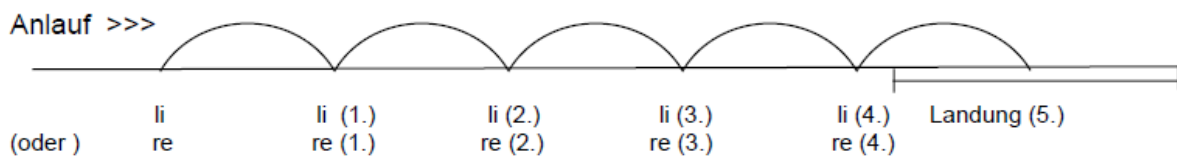
Die gewählte Sprungzone ist vor dem Wettkampf anzugeben, kann aber innerhalb des Wettkampfes (nach Absprache mit den Kampfrichtern) gewechselt werden.

3. Der Mehrfachsprung lässt drei unterschiedliche Sprungvarianten zu, die mit einem Schlussprung in die Grube enden (s. Zeichnungen):
 - a der Fünfer-Sprunglauf, angefangen wahlweise mit links oder rechts,
 - b der Fünfer-Hop einbeinig, auch wahlweise mit rechts oder links,
 - c der Fünfer-Wechselsprung mit den Rhythmen re-re-li-li-re oder li-li-re-re-li, etc.

Fünfer-Sprunglauf



Fünfer-Hop einbeinig (links oder rechts)



Fünfer-Wechselsprung

